

Pressemitteilung

Ampel-Koalition einigt sich auf den Haushalt 2025 - Wachstumsinitiative beschlossen

Berlin, 5. Juli 2024 - Zur Einigung der Ampel-Koalition auf den Haushalt 2025 und das Wachstumspaket der Bundesregierung erklärt Björn Böhning, CEO und Sprecher des Gesamtvorstands der Produktionsallianz:

„Die Bundesregierung hat Wort gehalten: Die Förderung von Filmen, Serien und Kulturproduktionen stehen ganz oben auf der Agenda und sind als wirtschaftlicher Dynamisierungsfaktor anerkannt. Die angekündigte Filmzulage als Steueranreizmodell kommt. Mit einer 30%igen Filmförderung wird Deutschland endlich international wieder wettbewerbsfähig. Ich danke allen beteiligten Parteien und Akteuren innerhalb der Bundesregierung und dem Parlament für ihr Engagement für den Kinostandort! Nun sind rasch die Details der steuerlichen Filmzulage zwischen Bund und Ländern zu vereinbaren!

Die Filmreform ist Teil der Wachstumsinitiative - und das ist gut so. Das ist ein hervorragendes Signal für den Film- und Fernsehstandort Deutschland, die Produktionsunternehmen und Beschäftigten. Nun können alle drei Säulen zur vollen Blüte gelangen: Zusammen mit dem Filmförderungsgesetz sowie der zwingend nötigen Investitionsverpflichtung einschließlich Rechterückbehalt wird die Filmreform die Wachstums- und Beschäftigungsimpulse setzen, die für eine nachhaltige Kultur- und Kreativwirtschaft Deutschlands notwendig sind.“

Pressekontakt

Juliane Werlitz, Pressesprecherin
Kronenstraße 3, 10117 Berlin
Tel.: 030 206708824
Mail: juliane.werlitz@produktionsallianz.de

Zur Produktionsallianz

Die Produktionsallianz ist die unabhängige Interessenvertretung der deutschen Produzentinnen und Produzenten von Film-, Fernseh- und anderen audiovisuellen Medien. Sie repräsentiert mit rund 375 Mitgliedern aus den Bereichen Animation, Dokumentation, Entertainment, Fernsehen, Kino und Werbung die wichtigsten Produktionsunternehmen und ist damit die maßgebliche Produzentenvertretung in Deutschland. Im nationalen und internationalen Rahmen tritt die Produktionsallianz gegenüber Politik, Verwertern, Tarifpartnern und allen Körperschaften der Medien- und Kulturwirtschaft für die Belange der Produktionsunternehmen ein.